

...vollkommen einberufen...
...in den Reichstagen erkrankte...
...In Wien...
...diese Nachricht wäre interessant...

Nachrichten aus dem Auslande.

Wien. Der Reichsrat hat den Stadtrat...
...die freie sozialdemokratische Gruppe...
...Die Klassenunterschiede der Wiener...
...Rückwärts...
...Die Parlisten...
...In der Republik...
...Parlamentarische Nachrichten.

Parlamentarische Nachrichten.

Der Bundesrat überwiegt in seiner letzten Sitzung die Vorlagen, betr. den Entwurf des Gesetzes über Änderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches, betr. Änderungen und Ergänzungen der zur Ausführung des Impfgesetzes erlassenen Verordnungen und den Entwurf eines Gesetzes, betr. für Elsaß-Lothringen über die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches, den zuständigen Ausschüssen.

Nachrichten aus Magdeburg.

Der Arbeiter Karl Breitholz in Wackerhausen hat am 17. Ditt. in einer...
...Die Magdeburger Polizei...
...Die Provinzialkommission für den deutschen...
...Der Reichstag...
...Wie anderwärts...
...Mischermeister Klein...
...Das Provinzial-Polizei-Verordnung...
...Die Geltungsbauer der Eisenbahn-Mitfahrkarten...
...Wie anderwärts...
...Mischermeister Klein...
...Das Provinzial-Polizei-Verordnung...
...Die Geltungsbauer der Eisenbahn-Mitfahrkarten...

...Ankündigung der Revision...
...Die Magdeburger...
...Das Urteil der...
...Wirtschaftliche...
...Poesche und...
...In heutiger...
...Mischermeister Klein...
...Das Provinzial-Polizei-Verordnung...
...Die Geltungsbauer der Eisenbahn-Mitfahrkarten...

Nachrichten aus der Provinz.

Dereburg. (Zu Tode gequ coast.) Der auf dem Boden der hiesigen...
...**Rochstedt.** (Der Kopf geschnitten.) In der Fabrik von Silber...
...**Mühlberg a. C.** (Von der Transmissionswelle erfasst.) In dem Eisenwerk...
...**Roßla.** (Abgestürzt.) Beim Verladen von Zucker...
...**Wethenfeld.** (Unterlag.) Der Baugewerkschaftler...
...**Breslau.** (Mord und Selbstmord.) Als in der vorvergangenen Nacht...
...**Deffau.** (Diebstahl.) Einer hiesigen Witwe sind 30 000 Mark in barem...
...**Frankfurt a. M.** (Zwischen die Buffer geraten.) Montag morgen...
...**Wetzlar.** (Vergriffen.) Hier Steinbrecher wurden dadurch getötet...

Nachrichten aus dem Reiche.

Breslau. (Mord und Selbstmord.) Als in der vorvergangenen Nacht der in der...
...**Deffau.** (Diebstahl.) Einer hiesigen Witwe sind 30 000 Mark in barem...
...**Frankfurt a. M.** (Zwischen die Buffer geraten.) Montag morgen geriet der...
...**Wetzlar.** (Vergriffen.) Hier Steinbrecher wurden dadurch getötet, daß sie statt Schnaps...
...**Die Saujagd in Springe.**
Die Vorbereitung und der Verlauf der Jagd in Springe wird in Hannoverischen...
...**Bereine, Versammlungen, Vergnügen.**
Donnerstag, 22. Dezember: Männer-Gesangverein...
...**Letzte Nachrichten.**
Frankenthal. Bei der Firma...
...**Briefkasten.**
Das...
...**Die Buchhandlung der Volksstimme** ist bis abends 10 Uhr geöffnet.

gangsbestimmungen Art. 170, 171 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch zur Abfung der Streitfrage herangezogen seien. Indessen kommt es aus der Beurteilung der gesetzgeberischen Absicht bei der früheren Aufhebung des 8. Abschnitts des Handelsgesetzbuches und der Prüfung der Einzelbestimmungen dieses Abschnitts zu dem Ergebnis, daß die Rückwirkung nur bei den Vorschriften gewollt sei, die mehr polizeilicher Natur sind oder gar bei Strafgesetzen oder verboten und an deren sofortiger Anwendung die Gesamtheit ein so hohes gesundheitliches oder öffentliches Interesse hat, daß selbst das Bedenken über Verletzung bereits erworbener Vertragsrechte dagegen zurücktreten muß, wie es namentlich bei § 82 der Fall ist. In den sonstigen Vorschriften dagegen und namentlich in der gesetzlichen Begrenzung der sogenannten Konkurrenzklause in § 75, welche zweifellos zwingendes Recht enthält, scheidet das Reichsgericht rein privatrechtliche Normen, bei denen nicht mehr als eine bloße Möglichkeit vorliegt, daß der Gesetzgeber die Rückwirkung gewollt habe, und es kommt daher zu dem Schlusse, daß die Rückwirkung zu verwerfen sei, weil die etwa bestehende Absicht des Gesetzgebers, in wohlverworbene Vertragsrechte einzugreifen, keinen erkennbaren Ausdruck gefunden habe.

Nachrichten aus dem Reiche.

Breslau. (Mord und Selbstmord.) Als in der vorvergangenen Nacht der in der...
...**Deffau.** (Diebstahl.) Einer hiesigen Witwe sind 30 000 Mark in barem...
...**Frankfurt a. M.** (Zwischen die Buffer geraten.) Montag morgen geriet der...
...**Wetzlar.** (Vergriffen.) Hier Steinbrecher wurden dadurch getötet, daß sie statt Schnaps...
...**Die Saujagd in Springe.**
Die Vorbereitung und der Verlauf der Jagd in Springe wird in Hannoverischen...
...**Bereine, Versammlungen, Vergnügen.**
Donnerstag, 22. Dezember: Männer-Gesangverein...
...**Letzte Nachrichten.**
Frankenthal. Bei der Firma...
...**Briefkasten.**
Das...
...**Die Buchhandlung der Volksstimme** ist bis abends 10 Uhr geöffnet.

Die Saujagd in Springe.

Die Vorbereitung und der Verlauf der Jagd in Springe wird in Hannoverischen Blättern wie folgt geschildert: „Die Einbringung der Sauen in die Kammern geschah in den letzten Tagen; die Zahl der zum Abschuss bestimmten Tiere betrug ca. 400, an Damwild 78 Stück. Präzise 2 Uhr mittags fiel der erste Schuss und bereits nach 5 Minuten hatte einer der hohen Jagdherren drei prächtige Keller auf der Strecke liegen. Schuss auf Schuss hallte durch das Thal und das Echo lönte sie wieder zurück von den hohen Felsen des Draienberges. Jagdsignale erschallten, die Meute, unter Führung des Hofsjägers Dehlon vom Tiergarten, zog durch das Revier und laut erschallte das „Hü, ho, hü“ der zahlreichen Treiber — ein echtes, fröhliches Jagen, eine wahrhaft königliche Jagd. Die Sauen waren in vier Kammern eingestellt, und zwar 46 Sauen in der Kaiserkammer, 40 in der Fürstenkammer und der Rest, insgesamt 139 Stück, in beiden Kavalierkammern. Einer der hohen Jagdherren zeigte sich als ausgezeichnete Schütze und das Resultat seiner Strecke giebt einen glänzenden Beweis für seine Treffsicherheit. Um 3 Uhr, also nach Verlauf von einer Stunde, waren die Kammern leer und die Signale „Sau tot!“ und „Jagd vorbei!“ wurden von der Jagerei geblasen und thäten von Hand zu Hand, weithin über die Berge. Die Jagdgesellschaft begab sich hinunter auf den Fahrweg, welcher das Thal in seiner Länge durchschneidet, wo die Strecke zusammengetragen wurde. Hier lagen vor dem Stände eines der hohen Jagdherren 40 grobe Sauen, die von der Wächse deselben den Todesstoß erhalten hatten. Zwei der schwersten Sauen, welche ausgezeichnete Gewehre und einen charakteristischen Kopf hatten, wurden reserviert, da dieselben ausgestopft werden sollen; diese Tiere wurden mit einem silbernen Schilde „W. II.“ versehen.“

Bereine, Versammlungen, Vergnügen.

Donnerstag, 22. Dezember: Männer-Gesangverein, Lieberfranz, Sudenburg. Übungsstunde abends 8 1/2 Uhr in Reids Stallstament.

Letzte Nachrichten.

Frankenthal. Bei der Firma Binnermann, Frankenthaler Eisenhütte, sind Differenzen ausgebrochen. Schlosser, Feuer- und Kesselschmiede wollen hierauf achten.

Briefkasten.

Das...
...**Die Buchhandlung der Volksstimme** ist bis abends 10 Uhr geöffnet.

Damast-Tischtücher
 Stück 65, 1-2 Mtr.,
 prächtige reißelne bis
 3 Meter lange
Tischtücher
 von 2.50, 3, 4 Mtr.
Tischgedecke
 mit 6 und 12 Servietten
 von 8 bis 10 Mtr.

Damast-Handtücher
 Seinen, 50 cm breit,
 1/2 Dugend 2.48 Mtr.,
 ganz schwere,
 1/2 Dugend 3 und 3.50 Mtr.
Caseltücher
 rein Seinen, 200 cm lang,
 4.50 Mtr.

Damen-Hemden
 vollkommen weiß,
 1/2 Dugend 5 Mtr.,
 bessere mit Puffen
 besetzt und langgestrichelt,
 1/2 Dugend 6, 7 Mtr.
Leinene Hemden
 1/2 Dugend 8-10 Mtr.

Bett-Bezüge
 große fertige
 mit 2 Kissen, bunt,
 5.50 Mtr.
Satin-Bezüge
 in weissem Damast
 4.50 u. 5.50 Mtr.
 fertig
 3.75 u. 4.50 Mtr.

Bettlaken
 fertig gemacht
 5 Meter lang
 120 Stück 0.98 Mtr.
 140 " 1.25 "
 160 " 1.50 "
 180 " 1.80 "
Partie Handtücher
 ganzes Dugend nur
 1.20 Mtr.

C. Kriegsmann
 Ehefrau
 (nicht am Markt)
Leinen-Handlung.

Durch Gesamt-Einkauf für unsere Geschäfte in
Buckau **Magdeburg** **Wilhelmstadt**
 Thiemstraße Nr. 1 **Jakobs- und Petersstraßen-Ecke** **Almastraße Nr. 2**
 sind wir in der Lage, **sämtliche** von uns geführten Artikel **(nicht nur einzelne Zugartitel)**
 hervorragend billig verkaufen zu können und bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.
Bazar-Magdeburg.

Warenhaus M. Gutermann & Co.

Breiteweg No. 109 **Sudenburg** Breiteweg No. 109

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen:
 Kleiderstoffe, Wollwaren, Lächer, Kapotten, Schürzen, Handtücher, Korsetts, seidene und halbseidene Lächer etc.
 Neuheiten in Herren-Wäsche und Krawatten. — Herren- und Kinder-Hüte.

Färberei u. chemische Reinigung. 2007 **Kleid zu reinigen . . . von 1.50 Mk. an.** **Schildergasse 2/3 und Lölsoehofstrasse 17**
Kleid zu färben . . . von 1.50 Mk. an. **Leopold Bausleben.**
Anzug zu reinigen . . . von 1.50 Mk. an.

Wer zu seinen
Weihnachts-Einkäufen
 wirklich reelle, gute und moderne Ware billig kaufen will, aber
 nicht zu Declamations- und Ausverkaufszwecken angeschaffte ordinäre
 Qualitäten, der komme nach dem
Gelegenheitskauf-Geschäft
A. Karger
 8, Große Marktstraße 8.
 Alles, was am Lager, sind nur wirkliche reelle, gute und moderne
 Waren, die infolge persönlicher Kassa-Einkäufe sehr billig ein-
 taufe und infolge der geringen Unkosten und des schnellen Um-
 satzes sehr billig verkaufe, und bin ich dadurch in der Lage,
 meinen wertvollen Kunden für Weihnachtsgeschenke gute, moderne
 Ware billig und nicht alte Ladenhüter zu verkaufen.
 Von den in letzten Tagen neu eingetroffenen Posten empfehle
 ich in besonders großer Auswahl sehr billig:
Seidenstoffe in schwarz u. farbig u. weiß.
Kleiderstoffe in schwarz und bunt, von den
 einfachsten Hauskleidern bis zu den eleganten
 Gesellschaftskleidern.
Gardinen und Teppiche
 in besonders großer Auswahl sehr billig.
Tischdecken, Polsterdecken, Reisdecken,
wollene Decken, Bettdecken, Schlafdecken.
Große Posten Leinenwaren,
 besonders Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
 Bettzeuge in bunt, Satin und Damast, weiße Damastbezüge,
 Zuleute und Dreifis.
 Ferner große Posten
 Normalhemden, Strickwecken, Wolljacken,
 Barchenthemden, Unterhosen in gestrickt, Normal u. Barchent.
 Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder.
 Damenhemden in feinen und kräftigen Stoffen.
 Oberhemden, Servietten, Kragen, Manschetten.
 Korsetts, Regenschirme, Schürzen.
 Seidene Cachenez für Herren und Damen.
 Seidene Shawls, Kopf-Shawls, Velour-Shawls und Lächer.
 Muffen, Bettvorleger, Felle, Unterröcke
 und noch viele andere Artikel außergewöhnlich billig.

Eine Partie reinwohler Kleiderstoffe
 besonders Sommer-Neuheiten, Meter 60 Pf., Robe 3 Mtr. 60 Pf.
 Eine Partie Satin-Augustas f. Bettbezüge, gar. waschsch. Mtr. 33 Pf.
 Ähnliche noch in großer Auswahl vorhandene
Damen-Konfektion
 als Röder, Jacketts, Capes, Kragen
 der vorgeschrittenen Zeit wegen zum Einkaufspreis.
A. Karger
Gelegenheitskauf-Geschäft
 8, Grosse Marktstrasse 8.


Emil Falter
 Jakobstraße Nr. 5
 Ecke der Grossen Marktstr.
Fabrik und Lager
 von 3560
Schirmen u. Stöcken
 Reparaturen und Bezüge.

Für nur 200 Mk.
 eine recht gebiegene vollständige
Wohnungseinrichtung
 bestehend aus:
 Kleiderschrank, Vertikow, Pfeiler-
 schrank und Spiegel, Stegtisch, eleg.
 Divan, 4 Hochstühle, Küchenschrank,
 Tisch, Stuhl, Bettstellen m. Matr. usw.
Jul. Rosenberg
 Kotharinenstr. 8, hochprt.

Billigste Bezugsquelle!
Divans in allen Farben
 von 28 Mtr. an.
Blüschdivans von 45 Mtr. an.
Taschendivans von 65 Mtr. an.
Blüschgarnituren 85 Mtr.
 Eigene Polsterei! 3730
Katharinenstraße 8, hochpart.
1 Nähmaschine für nur
 neuestes Fabrikat, 45 Mark
 elegante Ausstattung
 5 Jahre Garantie
Katharinenstraße 8, hochpart.
Schuhwaren!
 Billig! Billig! Billig!
 Herren- und Damen-Stiefel,
 Stiefelchen, Turn-, Straub-, Kinder-
 schuhe, Postkoffel, auch aus Konturs-
 massen stammende Waren 808
 nur Heubühl, Schmidstr. 44.

Wenn man viel Geld sparen will
 so wende man sich wegen Anfertigung von Reparaturen und Reparaturen an
 unterzeichnete Firma, nur Arbeitsschäft, kein Laden. **Spezialität: Ringe** von
 einfachsten bis zum hochsteinsten werden zu noch nie dagewesenen Preisen angefertigt.
Trau- resp. Verlobungsringe, massiv, gefasst gest. 0.888, das Paar schon
 von 7 Mark an. Vergolden und Versilbern billig bei
M. Dietrich, Goldarbeiter, Schmiedehöfstr. 8, part.

Achtung.
Von heute bis Weihnachten
 auf meine schon bestehenden billigen Preise
5 Prozent Rabatt
 auf Emaille-,
 Steingut- und Spielwaren
 bei Einkauf von 1 Mark an.
Riesenbazar, Butter-
gasse 4.

Honigkuchen
 für 1 Mtr. 15 10 Pf. -Stücken.
Baumbehang
 von 40 Pf. an das Pfund.
Marzipane
 reiche Auswahl. 3740
Maronen
 täglich frisch.
 Alles eigene Fabrikate zu billigsten
 Preisen.
H. Förster, Johannisbergstr. 6.

Puppen- und Sportwagen
Korbstühle, Triumphstühle
Schaukelpferde und
Korbwaren aller Art
 am billigsten bei
Fritz Prager
 Sudenburg 3054
 Breiteweg, vis-à-vis der Post.
 Buzkau
 Schönebeker- und Dorotheenstraßen-Ecke.

Zum Weihnachtsfeste
 empfehle:
beste Rotherfelder Margarine
 sowie 3736
alle Sorten Käse, Speck
 und Schinken.
Pommersche Gänsebrüste
 und ff. Aufschnitt.
E. Glaser, Immermannstr. 10.

Emaille-Haus
 und Küchengeräte.
 Wascherbice, sehr bew.
 Rohlen- und Holzplättchen.
 Rostkasten v. Mtr. 2.- an.
 Rostentaster, rund und edig.
 v. Mtr. 2.25 an.
 Schüsseln, Schraub. v. 0.70 Pf.
 Ferner v. Mtr. 2.-
 Kinderstühle, n. Spielzeug
 Gebild. empfehlen als praktische
 Weihnachtsgeschenke 3725
Gebr. Hartmann
 7, Schönebeker- 7
 Borsiger Platz, erhalten von 11 Uhr
 auf 2 Proz. Rabatt.

Turnverein Vorwärts, Sudenburg
 und
Einigkeit, Buckau
 feiern am 1. Weihnachtsfeiertage das Fest der
Sonnenwende
 bestehend in:
Konzert, Turnen, Theater und Ball
im Etablissement Friedrichslust
 Sudenburg, Delpzigerstraße 52.
Programme sind bei sämtlichen Mitgliedern beider Vereine, sowie in Friedrichslust zu haben.
Das Komitee.

Männer-Turnverein Jahn, Sudenburg.
 Am 1. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 5 1/2 Uhr
Kommers
 bestehend in Konzert, Turnen, Theater. Nach 12 Uhr Ball in der Zerbster Bierhalle, Schöningerstraße Nr. 28.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
 Gedeckst ladet ein.
Der Vorstand.

Prell's Restaurant
 Große Zunkerstraße 15b.
heute: Schlaf des großen Prämien-Billard-Spielens.
 100 Gewinne: 52 Gänse, 25 Hähne, 25 Enten, Trophäenpreis: 1 lange Tabakspfeife und als Extrapremie: 1 Herren Anker-Remontoir-Lochschlüssel.
 Es ladet freundlich ein.
Prell.

Walhalla-Theater.
 Jeden Abend:
Große Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Stadt-Theater.
 Donnerstag, den 22. Dezember 1898.
 Anfang 7 1/4 Uhr.
 Letztes Gastspiel der I. I. Hofopernsängerin Sofie Sedlmair am Hoftheater in Wien.
Norma.
 Oper in 3 Akten. Musik von Bellini.
 Norma Sofie Sedlmair als Gast.
 In Vorbereitung: Fugelweide (Oper.)

Wilhelm-Theater.
 Donnerstag, den 22. Dezember 1898:
Der Kunstmägen.

Heinrich Schütze
 Buckau, Coquiststr. 19
 empfiehlt sein großes Lager
 von **Uhren, Goldwaren** und **Musikwerken**
 zu jeder Preislage.
 Preise streng fest.
 welche auf jedem Stück ersichtlich.
 Reparaturen werd. sorgfältig ausg.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren
 zu ganz billigen Preisen unter voller Garantie
H. Hahnwald
 Sudenburg, Dr. Weg 51.

Meine Liebste
 Abat ist, Uhren zu reparieren, welche sich nie gut gegangen sind. Eine neue Feder einsetzen 1 M. Glas, Reiser der Waage & 25 J. Neue Uhren den zu jedem annehmbaren Preise.
 Garantie drei Jahre bei
Ernst Siede, Uhrmacher, Magdeburg, Schöningerstr. 1.
 im Hause des Kaufmanns Herrn C. F. Thiele.
 Wo diese Zeitungs-Ausschnitt
 ersicht, ist billiger: 1 Kapital
 25 J. 20 J. 1898

Reich. Puppenwagen mit Metall sehr billig
 west. Peterstr. 10a, II. 80er. 842

Weihnachtsbäume!
 Ich verkaufe meine Weihnachtsbäume beim Restaurateur August Matthis in der Reustadt, Dr. Weg 110, unt. Thorweg. Weihnachtsbäume sind zu haben. R. Busch.

Weihnachtsbäume
 sind preiswert zu haben
Frank Kolbe, Max Schulle,
 Sudenburg, Rathaus v. d. Anschlagstraße.

Weihnachtsbäume
 in größter Auswahl. Weinberg 15.
Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

Gesucht werden:
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Schneider, Schuhmacher, Klempner, Tischler, Steinmetz, Schmiede, Tischler als Scheibendreher, Cigarrenmacher u. Gelbsteher a. Drehbank.

Es suchen Stellung:
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Tapezierer, Schlosser, Formner, Dreher, Hobelkisten, Sattler, Buchbinder, Ofenseher und Arbeiter für jede Arbeit.

Küchengefäß des Lehrereines- und Damenheims, Dreietweg 52, 1 Tr.
 Donnerstag: Bieruppe, polnischen Gafes und Kartoffelbrot.
 Freitag: Erbsensuppe, Sauerkohl und Wirschen.
 Sonnabend: Bräusuppe, Brotpadding mit Weinschaumsauce.

Küchengefäß der Magdeburger Volksschulen
 Hauptwache 5 und Schmitzdstr. 61.
 Donnerstag: Linsenuppe mit Rindfleisch.
 Freitag: Schmorhohl mit Salzkarisoffeln und Wirschen.
 Sonnabend: Reisuppe mit Rindfleisch.

Meinem Freund **A. Suppe** herzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag. F. S.

Herrn **Julius Peter** zu seinem heutig. Weigenfeste ein bonnerndes Gedächtnis.

Standesamt.
Magdeburg, 19. Dezember.
Aufgebote: Kaufm. Karl Staufenbiel in Sudenburg mit Elisabeth Degenhardt in Bernerode. Kaufmann Hugo Louis Heinrich August Marhente hier mit Wilhelmine Clara Clara Weyer in Stauffurt. Maurermeister Ernst Hase in Sudenburg mit Emma Eggert hier. Buchhalter Paul Stachow in Bernburg mit Olga Brischke hier.

Eheschließungen: Privatmann Wuner in Manchester mit Erika v. Schöb hier. Reisender Herr. Ullig mit Witwe Emilie Oberling geb. Fuchs hier. Möbelpolierer Walter Esche mit Anna Hanisch h. **Geburten:** Jife, T. des Ober-Telegraphen-Assistenten Otto Radefeld. Erwin, S. des Arb. Aug. Nerlich. Frieda, T. des Fabrikchloßers Simon Hübler. Kurt, S. des Arb. Franz Mikolajak. Helene, T. des Arb. Albert Hennig. Eine T. des Kaufm. Robert Vöhr.

Todesfälle: Elisabeth geborne Paß, Witwe des Restaurateurs Friedrich Otto, 77 J. 8 M. 24 T. Ancla, T. des Reis. Henry Courbier, 5 J. 9 M. 21 T. Otto, unehelich, 6 M. 18 J.

Vom 20. Dezember.
Aufgebote: Arbeiter Gustav Otto Hausmann mit Sophie Marie Hahn in Wangleben. Kutscher Karl Ferdinand Boigefche hier mit Marie Friederike Auguste Feins in Scheeren. Ober-Ingenieur Felix Pinther in Berlin mit Antonie Hander hier. **Eheschließung:** Gelbsteher Otto Schuchke mit Agnes Böhme hier. **Geburten:** Wilhelm, S. des Kaufm. Wilhelm Bauernfeiler. Paul, S. des Ueberreifehilfen Paul Garbe. Willy, S. des Viehhändlers Karl Günther. Margarete, T. des Posthilfsboten Friedrich Hezmitz. Ella, T. des Buchbinders Max Schwambach. Oskar, S. des Schuhmanns Wilh. Niehoff. Gertrud, T. des Materialisten Paul Wernicke. Gustav, S. des Schneiders Adolf Günther. Elisabeth, T. des Malers Ernst Thiede. Hans, S. des Arbeiters Richard Brandt. Hermann, S. des Krankenschwärters Hermann Wode.

Eheschließungen: Stellm. Albert Hermann Schumann hier mit Marie Luise Minna Schönefeld in Leopoldsdahl. Former Robert Hermann Albert Antep mit Marie Auguste Neumann hier. **Geburten:** Helene, T. des Begräbn.-Aufsehers Friedrich Haake Karl, S. des Arbeiters Friedrich Wädge. **Todesfall:** Paul, S. des Pferdewärters Christ. Gusch, 7 M. 12 J.

Vom 19. Dezember.
Geburten: Ella, T. des Maschinisten Emil Kade. Franz, S. des Sergeanten im Train-Bat. Nr. 4 Franz Schulte. **Todesfälle:** Friederike geb. Gehardt, Ehefrau des Privatmanns Heinrich Fide, 71 J. 5 M. 8 T. Walter, S. des Arb. Christ. Niemann, 1 J. 10 M. 7 J.

Vom 20. Dezember.
Aufgebote: Schlosser Heinrich Friedr. Paul Siegel hier mit Martha Anna Wisse Bolte in Magdeburg. **Eheschließung:** Schlosser Alois Svoboda mit Jda Wilhelmine Marie Bohje hier. **Geburten:** Erna, T. des Arbeiters Gustav Müller. Vertha, T. des Arbeiters Beutigan. Vertha Helene Erna, unehel. Marg. S. des Kutschers Richard Franke. **Todesfall:** Erna Frieda Margarete, unehelich, 4 J. 7 M. 8 J.

Neustadt, 19. Dezember.
Eheschließungen: Fabrikchloßer Wilhelm Kape mit Minna Wäber. **Geburten:** Martha Jda Charlotte, unehel. Martha, T. des Arb. Heinrich Beckerlein. Erna, T. des Schuhsehers Rudolf Behnkahl. **Todesfälle:** Ernst, S. des Arbeiters Friedrich Schmiede, 1 J. 3 M. 27 J. Stationsassistent a. D. Albert Giesede, 68 J. 6 M. 11 J. Erna, T. des Brauers Theodor Lang, 28 J. Martha, T. des Eisenrehers Wilhelm Puthmann, 19 J. **Togeburten:** Eine T., unehelich. Eine T. des Eisenh. Rang. Aug. Reisse.

Vom 20. Dezember.
Todesfälle: Walter, S. d. Arbeiters August Sayl, 2 J. 3 M. 28 J. Willy Walter Albrecht, unehelich, 1 M. 8 J. Marie, T. des Schlossers Karl Schneider, 2 J.

Salzte, 1. bis 16. Dezember.
Aufgebote: Feuerwehmann Herrn. Lehnter mit gesch. Jda Straube, geb. Poppe, in Fernersleben. Arbeiter Wilh. Schürber mit gesch. Hulda Rothardt, geb. Schulz, in Fernersleben. **Eheschließungen:** Kutscher Joh. Wrobel mit Anna Mathia in Fernersleben. Zimmermstr. Friedr. Herzberg in Schadeleben mit Wilhelmine Gommert in Fernersleben. **Geburten:** Wilhelm Karl Ulrich, S. des Schlossers Karl Schönfeld in Fernersleben. Paul Erich Oskar, S. des Dreher Oskar Lausch in Fernersleben. Franz Richard, unehelich, in Salzte. Wilhelm Friedrich Ernst Heinrich, S. des Arbeiters Wilhelm Hoffmann in Salzte. Erich, unehelich, in Fernersleben. Magdalena Martha Frieda, T. des Schlossers Gustav Paeh in Fernersleben. Liesbeth Esse, T. des Form. Ludw. Hilbebrandt in Fernersleben. Karl, S. des Arbeiters Friedrich Rubene in Salzte. **Todesfälle:** Walter, unehelich, in Fernersleben. Franz Richard, unehel. in Salzte, 2 J. Kurt, S. des Kernmachers Richard Geilach in Fernersleben. 2 J. 7 M. Paul Friedrich, S. des Arbeiters Gottlieb Schulze in Salzte, 1 J. 11 M. 1 J. Charlotte Helene, T. Tischlermstr. Friedrich Knuff in Salzte, 9 M. 29 J.

Als Fest-Geschenke
 empfehlen wir:
Bilderbücher, Reisebeschreibungen, Romane, Gedichtsammlungen, Naturwissenschaftliche und Geschichtswerke etc.
 in prächtigen Einbänden zu billigen Preisen.
 Ganz besonders empfehlen wir:
Buch der Jugend **Buch der Freiheit**
 Nr. 1. — Nr. 5. —
Halbjahresbände der Freien Stunden
 in elegantem Leinwandband Nr. 3,50; in gebiegemem Halbfranzband Nr. 4.—
 Die besten Romane enthaltend, mit künstlerischen Original-Illustrationen.
 Jeder Band ist ein abgeschlossenes selbständiges Ganzes in geschmackvoller Ausstattung.
 Ferner haben wir zusammengestellt eine
Auswahl prächtig ausgestatteter und reich illustrierter
Bücher für Festgeschenke
 zu billigen Ausnahmepreisen:
Prachtwerke in Goldschnitt mit Heliogravüren, farbigen Aquarellbildern und Holzschnitten
 in Prachtbänden und Atlas-Farbenbdruck zu verschiedenen Preisen von Nr. 1,50 bis 7.—
 (Die Ladenpreise sind durchschnittlich doppelt so hoch: Nr. 3.— bis 15.—)
Märchen- und Bilderbücher
 für Kinder bis zu 10 Jahren.
 im Preise von 15 Pf. bis zu Nr. 1,50.
Erzählungen, Reise- u. Jagdabenteuer, Märchen, Pensionsgeschichten
 für Knaben und Mädchen bis zu 16 Jahren von Nr. 1,50.
 Ganz besonders können wir empfehlen
Romane in schönen Einbänden zu herabgesetzten Preisen
 Nr. 1,50 bis Nr. 3.— u. f. f.
Der Neue Meri-Kalender
 ist wieder eingetroffen.
Buchhandlung Volksstimme.

Soziale Bewegung.

Inland.

Die Steinseher in Halle a. S. haben für das nächste Jahr folgenden Lohnzettel aufgestellt: Keine Accordarbeit; zehnstündige Arbeitszeit; als tägliche Höchst-Arbeitsleistung pro Geselle ist vorgeschlagen: Reihenpflaster 12 Quadratmeter, polygonales Kopfsteinpflaster 14 Quadratmeter, Mosaktpflaster 8 Quadratmeter bei fertigen Planum; Stundenlohn 50 Pfg., bei Ueberlandarbeit pro Tag 1,50 Mark Kostgeldzulage, freie Bahnfahrt und bei Arbeiten von längerer Dauer alle 14 Tage freie Hin- und Rückreise; Ueberstunden, Nacht und Sonntagsarbeit, welche jedoch nur in ganz dringenden Fällen ausgeführt werden sollen, 100 Prozent Aufschlag, Junggejellen durchweg 5 Pfg. weniger pro Stunde, Aufstellung von Bauubuden; Freigabe des 1. Mai; sämtliches Handwerkszeug, mit Ausnahme der Pflasterhämmer, ist von den Meistern zu liefern; die Lohnzahlung hat Sonnabends eine Stunde vor Feierabend zu geschehen; an Sonnabenden vor Feiertagen eine Stunde früher Feierabend ohne Lohnabzug.

Der Verband deutscher Lederarbeiter hat zum 9. April 1899 seine Generalversammlung nach Halberstadt einberufen.

Die Zahlstelle der Fabrik- und Hilfsarbeiter in Frankfurt a. M. ist nicht nur verboten, das Verbot führt auch fortgesetzt zu neuen Polizeithaten. So wurden zum Sonnabend und Sonntag einberufene öffentliche Versammlungen der Fabrikarbeiter mit folgender Begründung verboten: Die von Ihnen für den 17. d. M., abends 9 Uhr und für den 18. d. M., nachmittags 4 Uhr, in das Lokal zum Hebstock, Kruggasse 4, hier, einberufenen öffentlichen Versammlungen werden, weil dieselben als Vereinsversammlungen des vorläufig geschlossenen Vereins „Zahlstelle Frankfurt a. M. der Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen“ anzusehen sind, hiernit verboten. v. Mülling. Die Frankfurter Volksstimme bemerkt hierzu: Woraus die Polizei schlussfolgert, daß eine öffentliche Versammlung eine Fortsetzung der Vereinsversammlungen der nicht gewerblichen Arbeiter ist, das ist uns unergründlich.

Die Kesselfischerei in der Fabrik von Gegeski in Posen haben die Arbeiter eingestellt. Die Arbeiter konnten mit dem niederen Accord nicht mehr auskommen.

Ausland.

Aus Belgien schreibt der Korrespondent der Berg- und Hüttenarbeiter-Zeitung: Eben versendet das nationale Komitee der belgischen Bergleute eine Einladung zu dem außerordentlichen Bergmanns-Kongress, welcher am 25. Dezember in Charleroi-Nord stattfinden soll. Es wird Beschluß gefaßt über ein weiteres Vorgehen in der Lohnfrage. Ob es zu einem Streik kommt, ist fraglich. Stimmung genug ist schon dafür da. — Auch der von Herrn Harze herausgegebene Jahresbericht über die Montanindustrie Belgiens läßt erkennen, daß wir in Belgien uns noch in der Barbarei befinden, wenn auch die Katholiken hier die Herrschaft im Parlament haben. Es arbeiteten nämlich 1897 von den 120 382 Bergleuten 88 341 unter Tage und von diesen sind:

Frauen und Mädchen von 16—21 Jahren . . .	87
über 21 Jahren . . .	549
Männliche Arbeiter von 14—16 Jahren . . .	4228
Kinder von 12—14 Jahren . . .	1804

Als Schande der Menschheit sei konstatiert, daß in Belgien, dem Lande der herrschenden „katholischen Sozialpolitik“, noch Kinder von 12 Jahren und Frauen in die Tiefe steigen müssen! Die Zahl der unter Tage arbeitenden Kinder von 12—14 Jahren hat sich seit Jahresfrist um 250 vermehrt! Wo bleiben da die Grundsätze des den Schwachen helfenden Christentums?

Gerichtliche Urteile.

Landgericht Magdeburg.

Die schon hter vorbestrafte verehelichte Kaufmann Anna Schütze, geb. 1845, und deren Tochter, die unverheiratete Schneiderin Rosa Schütze, geb. 1875, hier, erschwindelten sich von einer Firma am 10. August d. J. gemeinschaftlich unter Vorspiegelung falscher Thatsachen seidene Kleiderstoffe und Zuthaten zum Preise von 188,85 M. Die fertigen Kleider verkauften sie später, um sich Geld zu verschaffen. Der Gerichtshof erkannte wegen Betrugs gegen Frau Schütze auf 6 Monate, gegen die Tochter auf 3 Monate Gefängnis. Der vorbestrafte Bäcker Gustav Pätzsch hier, geb. 1876, hatte am 16. Oktober d. J. in einem Lokal Streit gehabt und dann auf der Straße jemand geschlagen und getreten. Der aus der Jakobstraße gerufene Schutzmann verhaftete den Pätzsch und wollte ihn abführen. Er leistete aber heftigen Widerstand. Als er beim Ringen mit dem Schutzmann zur Erde fiel, schlugen der Arbeiter Walter Zieble, geb. 1879, von hinten mit einem Stock und der Tischler Max Rudolph, geb. 1877, mit einem Regenschirm auf den Beamten los, so daß es Pätzsch gelang, sich loszureißen und zu entfliehen. Auf der Flucht begegnete er dem Eisenbrecher Wilhelm Lagois, geb. 1880, mit dem er schnell die Hofe wechselte. Trotzdem wurde er wieder erkannt und festgenommen. Der Gerichtshof verurteilte Pätzsch wegen Widerstands zu vier Monaten Gefängnis, Zieble wegen gefährlicher Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängnis, Rudolph wegen gleichen Vergehens zu 2 Monaten Gefängnis. Lagois wegen Begünstigung zusätzlich zu einer Woche Gefängnis.

Das Weber-Ehepaar Fischer aus dem Thüringer Landkreis hat am 4. Oktober d. J. den alten Vater der Frau mit einem Dreschegelholze in der unmenslichsten Weise mißhandelt und bis zum anderen Morgen eingesperrt. Der Greis wollte zum vierten Male heiraten, daher der Gatz und die Zwietracht im Hause. Das Verdict verurteilte den Eheemann zu vier Jahren, die Frau zu drei Jahren Gefängnis.

Die Ehefrau des Schneiders und Posthilfsboten Schuster in Langensalza hat den sonstigen geschlechtlichen Verkehr zwischen dem Arbeiter Daniel und ihrer eigenen erst 18-jährigen Tochter gebildet. Sie wurde wegen Kuppelei zu vier Jahren Zuchthaus, der Arbeiter zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Der Spruch der Geschworenen im Heilbronner Krawall-Prozess hat überall lebhafteste Anerkennung gefunden, nur nicht bei dem Vorsitzenden des Schwurgerichts. Der Landgerichts-Direktor Willich hielt es nämlich für nötig, am Sonnabend nach der Urteilsverkündung den Geschworenen folgende Ausführung auf die Heimreise mitzugeben: Meine Herren Geschworenen! Ihre Arbeitskraft ist in dieser Schwurgerichtsperiode in außerordentlich großer Nähe in Anspruch genommen worden. Sie werden schon aus meiner Urteilsbegründung ersehen haben, daß der Gerichtshof mit Ihren letzten Wahrsprüchen nicht einverstanden war. Ich bin selbstverständlich weit entfernt, Ihnen deshalb den geringsten Vorwurf zu machen. Der Gerichtshof ist nicht einen Augenblick im Zweifel, daß Sie in vollem Pflichtgefühl gehandelt und nach reiflicher Ueberlegung, sowie nach bestem Wissen und Gewissen Ihren Wahrspruch abgegeben haben. Die Ursache, daß Ihr Wahrspruch den Gerichtshof nicht befriedigt hat, liegt an dem bestehenden Gesetz, das derartige umfangreiche Anlagen, die sich auf Störung der öffentlichen Ordnung beziehen, vor die Schwurgerichte verweist. Es wird dadurch dem nicht geschicktesten Manne viel zugemutet, zumal wenn es sich bei so umfangreichen Anlagen auch noch um politische Ausschreitungen handelt. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß derartige Anlagen in Heilbronn nicht mehr vorkommen werden, ganz besonders aber, daß solche Vorgänge nicht mehr das hiesige Schwurgericht beschäftigen werden. Ich hoffe nun die Schwurgerichtsperiode und wünsche Ihnen im Namen des Gerichtshofes glückliche und gesunde Rückkehr in Ihre Heimat und zu Ihren Angehörigen.

Die Hoffnung, daß derartige Anlagen in Heilbronn nicht mehr vorkommen möchten, teilen wir, im übrigen können wir uns aber den Ausführungen des Vorsitzenden des Schwurgerichts nicht anschließen.

Kleine Chronik.

Bei einem Brande in Brunsbüttelkoog bei Hamburg ist eine 78-jährige Wittfrau und deren Magd in den Flammen umgekommen. Der Dampfer Nachen der Dampfschifferei-Gesellschaft Nordsee ist in der Nordsee untergegangen; zehn Personen sind ertrunken. In Fyen bei Eriev fand ein Acker etwa 100 Kilo Silbermünzen der spätmittelalterlichen Zeit. Es ist anzunehmen, daß diese Münzen um 268 n. Chr. in die Erde gelangt sind. Diese so bedeutende Menge Geld, ungefähr 20 000 Denare, hat offenbar eine Kriegskasse gebildet. Ein Komitee in Belgrad initiierte und persiflierte den Ertöng Milan in seinen Vorstellungen; er wurde dafür wegen Majestätsbeleidigung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der Dogenpalast in Venedig ist so katastrophal, daß Einsturz droht, falls nicht sofort die unauflöslichen Reparaturen vorgenommen werden. In den Mauern haben sich große Sprünge und Risse gebildet, die Dachbalken sind gänzlich morsch. Eine Explosion von Schießpulver zerstörte ein dreistöckiges Haus in Florenz, in dem sich die Werkstätte eines Feuerwerkers befand. Der Feuerwerker wurde tödlich, seine Frau schwer verletzt. Zwischen den Stationen Neitopol und Wschailowa (Rußland) fand ein Zusammenstoß zwischen einem Arbeiterzuge und einem anderen Zuge statt. Eine Person wurde getötet, neun verwundet.

Gingefandt.

Zur Wohnungsnot.

Das Elend schreit gen Himmel! Bereits zehn Wochen hält eine ganze Anzahl armer Proletarierfamilien sich obdachlos auf der Straße auf. Bisher ist diesen Unglücklichen die Witterung noch einigermaßen günstig gewesen. Jetzt aber, da das Wetter ungünstig wird, ist das Los dieser Armen geradezu unerträglich. Ich hatte es nicht für möglich gehalten, die unglücklichen Frauen mit ihren Kleinen bei einer Witterung, wie wir sie am 15. und 18. d. M. hatten, ebenfalls, wie an jedem anderen Morgen auch an diesem Tage auf den schon in diesem Blatte erwähnten Plätze zu finden — und dieser Zustand in einer Stadt, der vor einem Jahre das Zeugnis wurde, daß sie eine gut erhaltene sei. Ein einschneidendes Anblick war, der sich den Passanten auf der Schmidtischen Straße darbot. Bei dem schrecklichen Regen am 15., sowie bei dem Schneewetter am 18. Dezember hockten Frauen und Kinder hinter dem Holzstoß — daß dieser Ort sich eingetribbe als bleibende Erinnerung in die Annalen der Geschichte Magdeburgs! Eingefandt dieser himmelschreienden Zustände muß sich jeder fragen: Was kann ich thun, damit hier Abhilfe geschaffen werde? Wie kann ich hier eingreifen? Wer bis vor kurzem noch in dem optimistischen Glauben befangen war, die Stadt werde sofort eingreifen (denn sofortige Hilfe ist notwendig), der beachte die Beschlüsse der letzten Stadtverordnetenversammlung und wird eines anderen belehrt sein. Es ist dräuslich, mit welcher Ruhe und Gelassenheit, ja mit welcher verlegenden Fronte eifrige Stadtverordnete in den gutgeheizten Zimmern des Rathhauses über das Los armer hungernder und frierer Menschen sprachen. Nach den Äußerungen des Herrn Oberbürgermeisters ist man aus dem Stadium der Informationen noch nicht herausgetreten — eine schöne Aussicht für die Obdachlosen, die sofort Unterkommen haben müssen. Müssen. Das Wort unterstreiche ich. Ich meine, angelächelt der kommunalen Vertretung dieser Frage gegenüber, möchte jeder Arbeiter zu der Ansicht gelangen, daß er nicht auf die Erfüllung der hier gegebenen Versprechen zu warten, sondern selbst zugreifen hat. Die Arbeiter sind ganz auf sich selbst angewiesen. Ich habe bei verschiedenen Gelegenheiten die Veränderung von Augenzeugen ins Treffen geführt sind nicht stichhaltig; sie wirken geradezu tömisch, da sie von Deuten kommen, die trotz „Marsch“ Konsumvereinsmitglieder sind. Es sollte doch niemand die Selbsthilfe verschmähen, wenn er bis zu einem gewissen Grade die Macht hat, helfen zu können durch festen Zusammenhalt. Wie ein solches Vorgehen zerbend auf die Arbeiterbewegung im allgemeinen wirken soll, verstehe ich nicht. Wenn es der Arbeiterschaft Magdeburgs gelänge, 6-7 große Miethäuser zu erbauen, so wäre dem Wohnungsmangel fürs erste abgeholfen und die Nacht der Hausagrarier in etwas eingeschränkt. Schon jetzt haben

dieselben armenhaften Miethäuser, welche die Arbeiterbewegung in Magdeburg, denn die hier hiesigen Konsumvereine, die Arbeiterbewegung, wollen, daß die große Masse mehr für die Arbeiterbewegung wird, daß bald und bei jeder Gelegenheit die Arbeiterbewegung die Frage in ruhiger und sachlicher Weise zu diskutieren. Das Vorgehen der Konsumvereine sollte uns ein Fingerzeig sein, daß der richtige Weg ist. Sei doch jeder selbständig und laße sich nicht durch den haltlosen Vorwurf, daß sei, durchwunden, an der Bewegung seiner ureigenen Interessen zu arbeiten. Besonders die Konsumvereinsmitglieder richtet sich meine Bitte, da sie das Beste für meine Vorschläge haben müssen. Daß ich es wünsche, daß mir das Wohl meiner proletarischen Brüder und Schwestern am Herzen liegt, dafür bürgt meine Thätigkeit als Gewerkschafter, so wie mein Verhalten meinen Klassengenossen gegenüber. — C. G.

Vereine, Versammlungen, Vergnügen.

Am Sonntag nachmittag tagte die gut besuchte Generalversammlung sämtlicher Filialen des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes mit der Tagesordnung: 1. Beschlußfassung zur Erziehung der Verwaltungsstelle Magdeburg und Umgegend zum 1. Januar 1899, 2. Wahl der Ortsverwaltung, 3. Wahl der Delegierten zur Metallarbeiter-Konferenz in Achersteden, und 4. die Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung im Deutschen Metallarbeiter-Verband. Zum 1. Punkt der Tagesordnung referierte Kollege Hoff. Er führte die Versammlung vor Augen, wie notwendig der Zusammenschluß aller Filialen sei. Der Zweck sei: ein rascheres Arbeiten zu ermöglichen und stets schlagfertig dazustehen. Die Kapitalisten schließen sich immer enger zusammen. Diesem Zusammenschluß muß eine frumme Organisation entgegengestellt werden. Nach dem Vortrage wurden die von der Kommission ausgearbeiteten Statuten verlesen und einer Diskussion unterzogen, die mit Ausnahme der Statuten endete. Die Wahl der Ortsverwaltung vollzog sich ohne Schwierigkeiten. Als erster Bevollmächtigter wurde Kollege Hähnen und Kollege Hoff als Geschäftsführer gewählt. Ein Antrag, die ausgearbeiteten Statuten in Druck zu geben und jedem Mitglied ein Exemplar zu verabfolgen, wurde angenommen. Dann wählte die Versammlung 5 Kollegen zur Konferenz nach Achersteden. Der Vortrag über Arbeitslosenunterstützung mußte der vorgerückten Zeit wegen von der Tagesordnung abgesetzt werden, wird aber zur nächsten Metallarbeiter-Versammlung auf die Tagesordnung gesetzt. Die neue Verwaltung tritt nun mit dem 1. Januar 1899 in Kraft. Nachdem der Vorsitzende noch ausgedehnt hatte, dem Verband treu zur Seite zu stehen, schloß derselbe die Versammlung mit einem kräftigen Hoch auf die Arbeiterbewegung.

Der Konsumverein Neustadt (C. G. mit beschr. Kapazität) hielt eine Generalversammlung am Sonnabend abend im Luisenpark ab. Aus dem Vorstande scheiden mit Ablauf des Geschäftsjahres die Herren Fischer und Holzrichter aus. Letzterer wurde wiedergewählt, während für ersteren der bisherige Vorsitzende des Ausschusses, Herr Dreffel, gewählt wurde. Die Wahl von 8 Ausschrittsratsmitgliedern fiel auf die Herren Gieseler, Sankau, Diegel, Eise, Dühr, K. Barzels, Hardge und Gorgas. Aus dem von Herrn Arnoldt erstatteten Geschäftsbericht für das dritte Vierteljahr 1898 ist zu ersehen, daß dem Verein 140, seit dem 1. Januar cr. zusammen aber 1471 neue Mitglieder beigetreten sind, sodaß die Zahl derselben auf 15 247 gestiegen ist. Durch Kündigung, Tod oder Ausschluss wegen unangemessener Warenentnahme werden am 31. Dezember zusammen 765 Mitglieder gestrichen. Der Verkaufserlös betrug im 3. Vierteljahr 1 088 223,00 M., seit dem Anfange des Jahres 3 348 927,18 M. oder 382 602,34 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ablieferung der Gegenmarken erfolgt in der Zeit vom 2. bis 5. Januar und zwar gleichzeitig an vier Empfangsstellen, in der Mistadt, Düdau, Sudenburg und Neustadt. Die näheren Bekanntmachungen darüber werden später herausgibt. Nach längerer Erörterung wurde ein Antrag angenommen, nach welchem die Verwaltung beauftragt wurde, behufs Erziehung einer Unterstützungsstelle für die Angestellten und Arbeiter des Vereins unter Hinzuziehung des Arbeiterausschusses eine Vorlage auszuarbeiten und der nächsten Generalversammlung zur Beschlußfassung zu unterbreiten.

Donnerstag, 22. Dezember:

Turnverein „Einigkeit“, Sudau. Jeden Dienstag und Donnerstag abends 8 Uhr Turnstunde in „Friedrichsplatz“, Velpzigerstraße. Arbeiter-Turnverein Neustadt. Übungsabende Dienstag und Donnerstag abends 8 Uhr im Weißen Hirsch. Sudenburger Arbeiter-Gesangverein. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr Übungsstunde im Deutschen Hof, Wildgaststraße 16. Musikverein Freundschaft Magdeburg-Neustadt. Übungsstunde jeden Donnerstag im Restaurant „Gemütschkeit“, Schmidtstraße. Arbeiter-Gesangverein „Einigkeit“, Kl.-Osterleben. Jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Übungsstunde bei Restaurateur Wihlms. Radfahrerverein „Falke“ in Burg. Jeden Donnerstag Saalfahrt „Hofflager“.

Wasserstände.

+ bedeutet über — unter Null.				
Instrumt und Gante.				
	Holl	Wassr		
Straßfurt . . .	19. Dezbr. + 1,25	20. Dezbr. + 1,30	—	0,05
Erfzha . . .	„ + 1,74	„ + 2,00	—	0,26
Kleinbe . . .	„ + 1,98	„ + 1,72	—	0,26
Merburg . . .	„ + 1,00	„ + 1,32	—	0,32
Salze, Oberpegel . . .	„ + 1,48	„ + 1,58	—	0,10
do. Unterpeg. . .	„ + 0,44	„ + 0,70	—	0,26
Milde.				
Deßau . . .	19. Dezbr. + 0,34	20. Dezbr. + 0,89	—	0,55
Mühlberride . . .	„	„	„	„
Ifer, Eger, Moldau.				
Jungbunzlau . . .	18. Dezbr. + 0,05	19. Dezbr. + 0,20	—	0,15
Baun . . .	„ — 0,14	„ — 0,15	0,01	—
Budweis . . .	„ — 0,06	„ + 0,10	—	0,16
Prag . . .	„ — 0,29	„ — 0,12	—	0,17
Elbe.				
Barndubj . . .	18. Dezbr. + 0,20	19. Dezbr. + 0,23	—	0,03
Brandels . . .	„ + 0,28	„	—	—
Melnil . . .	„ — 0,25	„ — 0,21	—	0,04
Beitmeritz . . .	„ — 0,16	„ — 0,10	—	0,06
Außitz . . .	19. „ + 0,14	20. „ + 0,34	—	0,20
Dresden . . .	„ + 1,10	„ — 0,98	—	0,18
Torgau . . .	„ + 0,84	„ + 0,80	—	0,04
Wittenberg . . .	„ + 1,36	„ + 1,55	—	0,19
Moslau . . .	„ + 0,74	„ + 0,93	—	0,19
Barby . . .	„ + 0,86	„ + 1,20	—	0,34
Schönebeck . . .	„ + 0,82	„ + 1,03	—	0,21
Magdeburg . . .	20. „ + 1,10	21. „ + 1,50	—	0,40
Langemsünde . . .	19. „ + 1,34	20. „ + 1,43	—	0,09
Wittenberge . . .	„ + 1,04	„ + 1,08	—	0,04
Domitz, Pegel . . .	„ + 0,52	„ + 0,54	—	0,02
Quenenburg . . .	„ + 0,69	„ + 0,73	—	0,04
Oder.				
Brandenburg . . .	18. Dez. + 2,26	19. Dez. + 2,24	0,02	—
do. Unterpegel . . .	„ + 1,16	„ + 1,26	—	0,10

Die besten

Winter- Paletot	kauft man bei	Walter Rusterbed	Breitweg 59, von	8.75 Mk.
Knaben- Anzug	kauft man bei	Walter Rusterbed	" " "	2.50 Mk.
Knaben- Wintermantel	kauft man bei	Walter Rusterbed	" " "	2.65 Mk.
Winter- Tasche	kauft man bei	Walter Rusterbed	" " "	3.25 Mk.
Winter- Hose	kauft man bei	Walter Rusterbed	" " "	2.85 Mk.

in geschl. Pacon, warm gefüttert.
in schönen Mustern und schwerer Qualität.

neuer Herren-Hüte, Wäsche, Slipse, Regenschirme
trafen ein. Ich halte diese Artikel zu
Weihnachts-Geschenken passend, billigt empfohlen.

Carl Schröder, Sudbg., Breitweg 106a.

Ernst Stengel, Adler-Drogerie
Neustadt, Breitweg 24
empfiehlt zum

Weihnachts-Feste
Christbaumglocken, Christbaumlichter und Lichthalter,
Wachsstücke, Zuckerwerk, Cakes, Pfefferkuchen etc.
Große Auswahl in Parfümerien und Seifen in feinen Ausstattungen,
Zuschlüssen in allen Preislagen, Weinen, Liqueuren, Cigarren
in Präsentkästchen, Taschenbürsten, Kopfbürsten etc.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die
Volksstimme beziehen zu wollen.

Bei Bedarf von
passenden Weihnachtsgeschenken
für Kinder und Erwachsene hält sich allen Freunden und Bekannten
bestens empfohlen.

J. Koch, Budau, Grusonstraße 11.
Gleichzeitig empfehle großartige Auswahl von Neujahrskarten

V. Warzonski
Kaffee-Rösterei
Schönebeckstrasse 14
Roum-Kaffee Pfd. 75 Pf.
Melange-Kaffee Pfd. 100 Pf.
feine Sorten, Pfd. 120 bis 180 Pf.
Cafes Pfd. 45 Pf.
Limonaden-Mischung Pfd. 55 Pf.
Schokolade Pfd. 70 Pf. bis 2 Mk.
Thee Pfd. 1.50 bis 4 Mk.
Balkmehl, ff. Weizenmehl, Krone
Gr. 13 Mk., 10 Pfd. 1.40 Mk.,
Pfd. 15 Pf.
Gem. Raffinade Pfd. 25 Pf.
Corinthien,
Mandeln, Rosinen, Entantnen
usw.
sehr billig bei 2713

V. Warzonski
Schönebeckstr. 14.

Weihnachts-Geschenke
kauft man billig und reell bei

Bernh. Brehmer
Gustav-Adolfstrasse 39
in Porzellan, Glas, Majolika und Emaillewaren, Solinger Stahlwaren,
sämtlichen Haus- und Küchengeräten, Tisch- und Küchenlampen
in nur bester Qualität.
Einen großen Posten gekl. Galenkuppen, Spielwaren, echte Ledor-
Portemonnaies, um zu räumen, ganz billig.
Malereien u. Stickerei-Aufzeichnungen jeder Art sauber und billig.

Präsent-Cigarren
eigenes Fabrikat
in allen Packungen u. Preislagen, höchste Qualität und gut abgelagert, sowie alle Sorten
Rauchtabake und Cigaretten
empfiehlt zum Feste

Carl Klees, Magdeburg
Wilhelmstraße Nr. 17
Werktstraße Nr. 38, Ecke Johannisberg.

Burg

An
alle sparsamen Bürger-
und Bürgerinnen!
Halte mein Lager für den
Weihnachts-Bedarf
bestens empfohlen.

Mode-Bazar Rein.

Fritz Britting
Budau
Schönebeckerstraße 34.
Portemonnaies, Handtaschen
Cigarren-Etui
Spielwaren
Schmucksachen und Schmuckkästen
Briefpapiere
Märchen- u. Bilderbücher
Soldaten, Säbel, Gewehre etc.
Holzwaren
Rauhe- u. bestische
Schirmständer etc.
Geschenk-Artikel
Präsent-Cigarren.

unheilbare Krankheiten
werden mit anerkannt besten Erfolge behandelt durch
Visser, homöopathischer Prakt.
Magdeburg, Jakobsstraße 8.
Sprechstunden von 11-4 Uhr; Donnerstags keine Sprechstunden.

Sie wundern sich
über die schöne weiße Wäsche Ihrer Nachbarin. Machen Sie einen Versuch
mit Dr. Thompsons Seifen-**Schwan** und Sie werden das-
selbe auch von Ihrer Wäsche sagen. Vorrätig in den meisten Kolonialwaren-, Seifen- und
Drogeriehandlungen.
Kleinger Fabrikant: 2050
Ernst Sieglin in Düsseldorf.

Richard Görnemann

Die Rabatt-Bons werden meinen auswärtigen Kunden auch vor Weihnachten gegen kein Auszahlung

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:

ff. gem. Maffinade	a Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.	ff. feines Mandelmehl 00	a Pfd. 15 Pf., Menge = 4 Pfd. 55 Pf.	ff. Tafelbutter a Pfund	100, 110 und 120 Pf.
ff. gem. Weisse	" 25 " 5 " 24	ff. feine süße Mandeln,	"	ff. Margarine aus den feinsten holländischen Butteren	a Pfd. 50
ff. Duberraffinade	" 30 " 5 " 28	ff. feine süße Mandeln,	a Pfd. 1.20 Mt., bei 5 Pfd. 1.10 Mt.	60 Pf. bei feinsten holländischen Butteren	a Pfd. 50
ff. Brotraffinade	bei ganzen Broten a Pfd. 20	ff. Bittere Mandeln,	" 1.00 " 5 " 95 Pf.	ff. rein Schweinefett	a Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 2.50
ff. Weisse Raffinade	a Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28	ff. Zitronat, allerfeinst großf.	" 1.00 " 5 " 95	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
ff. feinste helle Sultaninen I	" 60 " 5 " 55	ff. Rein gem. Macisblüte	a Pfd. 65	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
do. do. II	" 50 " 5 " 45	ff. Macisblüte, große	"	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
ff. Extra große Rosinen,	" 50 " 5 " 48	ff. do. kleine	"	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
hell, ohne Stiele	" 40 " 5 " 38	ff. Extr. Canchi	in feinsten Qualität	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
ff. Extra feine Rosinen ohne Stiele	" 30 " 5 " 29	ff. Gen. Binnat	zu billigsten Preisen.	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
ff. Extra feine Korinthen I	" 40 " 5 " 35	ff. Pfeffer	"	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
do. do. II	" 30 " 5 " 25	ff. Extr. Bönch, Vanille	"	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
ff. feinstes Kaiserwand-	"	ff. feinstes Mehl, Citronenöl und feische Mehl, Zitronen.	"	ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25
zugsmehl	a Pfd. 17 Pf., Menge = 4 Pfd. 65			ff. feine Waldf. Kakao	" 25 " 5 " 25

gleichzeitig empfehle meine rohen Kaffee's in der Menge von 40-150 Pfd. a Pfd., sowie meine gebrannten Bohnen-Kaffee's a Pfd. 60, 70, 80, 90 Pf., Sorten zusammengestellt und übernehme ich für reinen, kräftigen Geschmack volle Garantie. Sämtliche Belangen sind auf Steinen gesetzt und aus den feinsten und reinstemenden

Breiteweg 92. Richard Görnemann, Magdeburg Breiteweg 92.

Gegründet 1865 **A. ROSE** Fernsprecher 1235

Breiteweg 264 MAGDEBURG Breiteweg 264
(Pferdebahn-Haltestelle Scharnhorstplatz.)

Pfeil Nähmaschinen

sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung, unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.

Für moderne Kunststickerei unübertroffen!

Unterrichtskurse im Nähen und der modernen Kunststickerei kostenlos.
Die Pfeil-Nähmaschinen finden in allen Nähzweigen stetig wachsende Aufnahme und werden für alle Fabrikationszweige geliefert.

Langschiffmaschinen (Singer Konstruktion) von Mt. 50 an.

Hauswirtschaftliche Maschinen
Waschmaschinen von Mt. 88 an
Bringmaschinen von Mt. 11.00 an — Wäscherollen von Mt. 25.00 an.

Parade-Fahrräder

In jeder Preislage unter Garantie

Teilzahlung gestattet
Preislisten mit Abbildungen frei und umsonst.

Vertreter: **August Ziegler, Sudenburg**
Helmedterstrasse 2. 3404

Die Lederhandlung von Fr. Kannenberg
Sudenburg, Breiteweg Nr. 61

empfehle ihr reichhaltiges Lager in allen Sorten Leder, sowie Schuhmacherbedarfsmaterialien aller Art und Steppereien zum billigen Preise.
Lieferung prompt und billig. 3720

C. Hoppe

Rotterdamstr. 4 Sudenburg Rotterdamstr. 4
empfehle sein reichhaltiges Lager in 3633

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder.
Gute reelle Ware zu billigen Preisen.
Ganz besonders mache ich aufmerksam auf meine selbstgefertigten **Schaftstiefel.**

Einen größeren Posten zurückgesetzter Ware gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein großes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren von 10 bis 200 Mt. Schönstes Lager in Schmuckwaren, als: goldene Broschen, Ohrringe, goldene Frau- und Fingerringe von 3 bis 20 Mt., Armbänder, Korallenketten, Granaten-Schmuck, Uhrenketten in Gold, Double und Nickel in allen Mustern von 50 Pf. bis 80 Mt.

Auf Sorten mechanische Musikwerke in allen Größen von 10 bis 200 Mt.
Lager Schweizer Uhren in Gold, Nickel u. Stahl.
Gute Reparatur-Werkstatt.

Geschäft gegr. 1874. Gewähre auf alle Waren 5 Prozent Rabatt.

Hermann Möller, Uhrmacher

Magdeburg-Buckau, Feldstrasse 55. 3070

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle vorzüglich schmeckende **Mandeln- und Mandelkuchen, Kaffee-, Nuss- und altdeutsche Kuchen.** 3705

Gleichzeitig bringe mein ganz vorzüglich schmeckendes Brot in Erinnerung. Bestellungen werden zu jeder Zeit besonders gut ausgeführt.

M. Delor, Bäckerei u. Konditorei, Zimmermannstr. 18.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

Möbel, Spiegel, Porzellanwaren
exzellente Arbeit, empfehle
C. Dittmar, Tischlermeister
Tischlerstrasse 26. 780

Gänse! Gänse! Gänse!
Fett- und Brautgänse, prachtvolle prima Qualität, offeriere in größter Auswahl zum billigsten Preise bei täglich frischen Zufuhren.
Wendig Herzberg, Bismarckstrasse 17.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Alfred Scholz, Neustadt, Breiteweg 15

empfehle sein großes Lager 3532

Taschen-Uhren in Gold in Silber in Stahl in Nickel
b. 20 Mt. an. b. 15 Mt. an. b. 10 Mt. an. b. 8 Mt. an.

Große Auswahl in Regulatoren von 10.50 Mt. an, altdeutschen Gänge-Uhren von 21 Mt. an.

Netten in Nickel in Double in Gold
von 0.50 Mt. an. von 3.50 Mt. an. von 25.00 bis 200 Mt.

Grosses Lager in Gold- und Silberwaren
als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Fein- und Fingerringe, Korallen- und Granat-Schmuck.

Meine Werkstatt für Reparaturen empfehle allen, welchen ein sorgfältiger Ausführung der übertragenen Arbeiten gelegen ist.

1500 Stück Winter-Paletots, Havelock, Anzüge, Joppen

werden einzeln abgegeben. 3673

Auf Abzahlung
Anzahlung von 5 Mark an.

Hermann Liebau

Magdeburg, Breiteweg 127
gegenüber der Katharinenkirche.



Gebr. Zweig
Sudenburg
Breitweg 118a
empfehlen

Schürzenstoffe, Bettdecken, Gardinen, Leinen, Bettzeuge, Damen- und Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden, Hosenträger etc. etc.

Puppen in großer Auswahl von 5 Pf. bis 10 Mk. **Puppen**

Zum **Weihnachtsfest**

Hüte, Barett's, Muffen, Kragen, Korsetts, Handschuhe, Strümpfe, Westen, Walkjaden, Beinkleider, Normalhemden, Krabatten, Halstücher in Wolle u. Seide, Kapotten, Kopf-Schawls, Handtücher, Tischtücher,

3655

Julius Franke
Magdeburg - A. Henst.
empfeilt zum 3659
Weihnachtsfeste
in großer Auswahl:
Meinw. Kleiderstoffe
Robe von 4.50 Mt. an,
Hauskleiderstoffe
Robe von 1.90 Mt. an,
Leinen - Hemdenstoffe
Lichtliche - Servietten
Gamblicher (abgepaßt u. v. Stück)
Herren- u. Damen-Wäsche
welche u. bunte Bezüge
federdicke Inletts
Teppiche - Gardinen
Tischdecken - Bettdecken
Unterwäsche - Schürzen
Korsetts - Schirme
Normalhemden u. Unterhosen
gestricke Westen u. Jacken
Krabatten
und viele andere Artikel zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.
Große
Weihnachts-Ausstellung
in meinen 4 Fenstern.
Ergebenst
Julius Franke.

Das Herren- u. Knaben-
Garderoben-Geschäft

3738



G. Gehse
Magdeburg

14 Johannisfahrtstraße 14
neben dem Wilhelm-Theater
empfehlen

Knaben-Anzüge
in enorm großer Auswahl
in jeder Preislage von 3 Mark an bis zu den
feinsten reinwollenen Qualitäten.
**Manchester - Sammet -
Anzüge**
aus feinstem, echt Sineser Sammet, in grün,
blau und braun.

Manchester - Sammet
in 64 verschiedenen Qualitäten und Farben am Lager.

Weihnachts-Präsent-Cigarren

25, 50, und 100 Stück-Packungen in allen Preislagen nur hervorragende Qualitäten.
25 Stück-Präsent-Kästchen von 75 Pf. an.

Cigaretten!

In- und ausländischer Fabrikate in reicher Auswahl,
sowie

3680



lange und kurze **Seifen**
empfehlen billigst

Carl Beckurs

Sudenburg

Breitweg 30a.

Breitweg 30a.

Möbel jeder Art
sowie

selbstgefertigte Polsterwaren
empfehlen unter kulantesten Zahlungsbedingungen

3659

Sudenburg **Gottfr. Vahle** Lemsdorfer Weg 3.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die
Volksstimme beziehen zu wollen.

Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft

von **Ernst Klesper, Messerschmied aus Solingen**
Breitweg 258, schräg gegenüber d. Scharnhorstplatz
empfehlen sein großes Lager

3044

sämtlicher Solinger Stahlwaren
zu billigsten Preisen in bester Qualität. Habe ferner große Auswahl in Schlit-
schrauben, Paß- und Wiegemeßern, Revolvern usw.

Grosses Lager

in 3460

Forbwaren,
Puppen-Sportwagen,
Lehn-Triumphstühlen
zu den billigsten Preisen.

A. Küstermann,
Budau, Feldstr. 68.

Breitweg 89/90

kauft man zu den denkbar
billigsten Preisen:

Außbaum u. birkenen
echte, halbechte und imitierte

Möbel

ebenfalls unter Garantie recht
dauerhaft u. elegant gearbeitet

Polsterwaren

Weihnachtsgeschenke
in großer Auswahl
alle nur erdenklichst
Gegenstände
für jeden Haushalt passend

bei **Georg Mook**
Breitweg 89/90.

Gustav Assmus

Grünearmstrasse 18a MAGDEBURG Grünearmstrasse 18a

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

empfehlen sich mit einer sehr geschmackvollen wie reichen Auswahl von Juwelen,
Gold- und Silberwaren.
Bestellungen und Reparaturen werden prompt, sauber und billigst ausgeführt.
Spezialität: Verlobungsringe.

Die so sehr beliebten

Renaissance-Lampferzen

die im vorigen Jahre so schnell vergriffen waren, empfehle wiederum

pro Carton

(Inhalt 15, 24 und 30 Stück)

mit

30 Pfg.

Max Görnemann, Magdeburg.



3436

Zum **Weihnachtsfeste**

empfehlen mein großes Lager in

**Regulateuren, Wand-, Stand- u. Wecker-
Uhren, Altdeutschen Hänge-Uhren in
prachtvollen Mustern, Taschen-Uhren in
Gold, Silber und Metall für Herren u. Damen,
Ketten, Broschen, Ohrringen usw. in
reich. Auswahl. Nickelsachen, als: Tablett,
Butterdosen, Kuchenteller usw. usw.**

Willibald Lange

Uhrmacher und Goldarbeiter

Gr. Driesdorferstraße 215.

Gr. Driesdorferstraße 215.

2. Beilage zur Volksstimme

Nr. 200.

Magdeburg, Donnerstag, den 22. Dezember 1898.

Benetton.

Geächtet.

Nachdruck verboten.

Roman von Ferdinand Hermann.

Er hatte das letzte Wort noch nicht ausgesprochen, als der sternnackige Mensch, der in einer Entfernung von wenigen Schritten wie eine Rahe auf der Bauer gestanden, mit einem mächtigen Satz auf ihn losfuhr und ihn mit beiden Fäusten so derb an der Brust packte, daß das feine Vorhemd des Barons sogleich in Fetzen ging.

„Erbärmlicher Wicht!“ brüllte er ihm ins Gesicht, „auf der Stelle bittest Du um Verzeihung, oder ich stech Dir dafür, daß Du kein ganzes Elend mehr in Deine prophige Equipage bringst!“

Eine fürchterliche Aufregung und Verwirrung folgte diesem unerwarteten Angriffe. Laute Dorette war mit einem lauten Ausschrei halb ohnmächtig in ihren Stuhl zurückgesunken, auch die Damen schrien und sammelten laut durcheinander, und nur Sissy war mit einer entschlossenen Miene aufgesprungen, als erwarte sie furchtlos den Unverschämten, der es wagen könnte, auch gegen sie eine Hand zu erheben. Der Baron selbst war wie die meisten Krakehler von Haus aus feige, und die drohenden Worte im Verein mit den wilden Mienen des Angreifers brachten ihn soweit aus der Fassung, daß er alschafel würde und daß er wohl am liebsten die verlangte Bitte um Verzeihung gelehrt hätte, wenn ihm nur seine Begleiter Zeit dazu gelassen hätten. Aber die wenigen Herren seiner Gesellschaft hielten es für ihre Pflicht, ihm beizuspringen und brangen unter lautem Aufschrei mit Stöcken und Weinhaken auf den Arbeiter ein.

Das war im Hinblick auf die Uebermacht das Unstimmigste, was man hatte thun können; denn nun fühlten sich auch die anderen Arbeiter getrieben, ihrem Kameraden beizustehen, und innerhalb eines Zeitraumes von weniger als zwei Minuten war der Tumult und der Faustkampf ein allgemeiner.

Dabei schien es auf ein sehr ernsthaftes Gefecht abgesehen zu sein, denn aus dem hinteren Teil des Saales wurde ein leeres Bierglas mit großer Wucht unter die Kämpfenden

geschleudert; andere Wurfgeschosse mit nicht minder gefährlichem Charakter folgten, und eins von ihnen hätte unfehlbar Sissys wolke Stirn getroffen, wenn nicht Gerhild, welcher sich schützend vor die weinend in einer Ecke zusammengeschüttelten Damen gestellt hatte, die Gefahr rechtzeitig wahrgenommen und durch eine geschickte Armbewegung abgewandt hätte. Allerdings trug er selbst dabei eine ziemlich große und stark blutende Wunde am Handgelenk davon; aber er achtete der Verletzung nicht und suchte sich in den Knäuel der Kämpfenden zu werfen, um sie auseinander zu bringen und der wilden Scene ein Ende zu machen. Aber seine Kräfte reichten nicht für die vielen riesenstarken Männer, denn er wurde von einem Arbeiter gefaßt und bis in die Mitte des Saales geworfen.

Gerhild raffte sich nun auf und schaute umher nach einer Waffe, die seinem Mangel an Kräften zu Hilfe kommen könnte, da fiel sein Blick durch eines der offenen Fenster auf die nahe gelegene Mauer und blitzschnell durchsuchte ihm gleich einer Eingebung ein felsamer Gedanke, der ihn aus irgend einer Ursache plötzlich so einleuchtend erschien, daß er ohne Weiteres an seine Ausführung ging.

Er bahnte sich einen Weg zur Thür, unbelkimmert um das Hohngelächter, das seine scheinbare Flucht begleitete, und eilte draußen mit mächtigen Schritten jener Stelle zu, an der er vorher den in Gedanken versunkenen Fremden gesehen hatte. Fast hätte er einen Freudenruf ausgestoßen, als er wahrnahm, daß jener noch immer an derselben Stellung dort an der Mauer lehnte, und schon aus einiger Entfernung rief er ihm laut und einbringlich zu:

„Zur Hilfe, mein Herr, zur Hilfe! — Die Arbeiter sind drinnen im Saal über eine kleine Gesellschaft hergefallen, in der sich Damen befinden. Es giebt ein fürchterliches Unglück, wenn wir sie nicht auseinanderbringen. Ich weiß nicht, ob Sie zu einer von beiden Parteien gehören, aber ich hoffe, Sie werden mir Ihren Beistand nicht verweigern!“

Mit einem Ausdruck der Verwunderung und der unwillkürlichen Ueberraschung hatte ihm der Fremde sein Gesicht zugewendet, und Gerhild sah unter einer breiten Stirn zwei finster blickende Augen, die prüfend auf ihm ruhten.

„Man wolle die Arbeiter greifen,“ rief er mit einer tiefen Stimme, aus der es wie ein mächtiges Donnern zu Ingamm grollte. „Sie sind keine willkürliche, die ohne Grund über einen friedfertigen Menschen herfallen!“

„Es ist möglich, daß Recht und Unrecht auf beiden Seiten gewesen sind,“ drängte Gerhild weiter, „aber hätten Sie denn nicht, daß Damen dabei sind? Wollen Sie zugeben, daß man sich gegen wehrlose Frauen vergeht?“

Der Mann richtete sich empor, und er sah jetzt noch größer und stattlicher aus, als er Gerhild vorher erschienen war. Sein Blick unter den zusammengezogenen Brauen war noch finsterner geworden und seine Nasenflügel bebten.

„Kommen Sie,“ sagte er kurz und hart. „Es ist wahr, die Damen brauchen es nicht zu entsetzen!“

Mit langen Schritten ging er dem Hause zu, in dessen Innern der wilde Mann jetzt seinen Höhepunkt erreicht zu haben schien, stieß die Thür auf und sprang mitten in den dichten Knäuel der Kämpfenden. Sein Haupt ragte über seine ganze Umgebung hinaus und seine mächtige Stimme überübte all das Schreien und Fluchen der Männer, wie das Jammern der Frauen.

„Auseinander, sage ich Euch! Wer jetzt noch eine Hand erhebt, der hat es mit mir zu thun! Ist es eine Aufgabe für Männer, mit Knaben und Weibern zu kämpfen?“

Er hatte es nicht allein bei den Worten herauslassen lassen, sondern auch mit kräftiger Faust jenen sternnackigen Arbeiter, der den Kampf eröffnet hatte, zu Boden gerissen. Sein Auftreten übte eine mächtige Wirkung, und es schien fast, als ob die Macht seines Blickes allein hinreichend sei. Zwar raffte sich der Medergeworfene auf und nahm eine drohende Haltung an, aber jetzt waren es die anderen, die ihn zurückhielten und ihn bei Seite schoben.

„Er hat uns gereizt, Gehard,“ sagte einer der älteren Männer gleichsam entschuldigend zu dem Hebelstifter. „Wir hatten es lange genug ruhig angesehen, aber er trieb es zu arg, und er hat den Deckstiel wohl verdient, den er da bekommen hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Bei geringer Anzahlung mit bequemer Abzahlung Winter-Paletots, Hohenloks, Anzüge etc. Damen - Radmäntel, Krimmerkragen, Jackets, Kleiderstoffe etc.

S. Osswald
Waren-Credit-Geschäft
Ulrichsstr. 14 I
vis-à-vis 3732
der Milchstraße

auf Abzahlung in größter Auswahl

Ambrosiusplatz 2. Ambrosiusplatz 2.
Sudenburg.
In meinen beiden Filialen mit 5. großen Schaufenstern empfehle zum
Weihnachtsfeste
A. L. Mohr'sche Margarine
von der billigsten bis zur feinsten. 3624
Für Köndler und Bäcker zu Fabrikpreisen.
Molterebutter (allerfeinste), à Pfd. 1.20 Mk.
Backbutter, à Pfd. 1.00 und 1.10 Mk.
Ferner alle Sorten Fleisch- und Wurstwaren.

Schinken, geräuchert, Stück 4 bis 8 Pfd., à Pfd. 60	74
Schlackwurst ff.	80
Draunschweiger Mettwurst	55
Thüringer Bratwurst	60
Altmärker Flomen, immer frisch	70
Fetten Speck	55
Rippen-Speck	70

W. H. Lange.

Carl Kleine's Bazar
Neue Neustadt Breitenweg 25 Neue Neustadt
bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in

Spielwaren

Glas-, Porzellan-, Emaillewaren
sowie
Kurz- und Galanteriewaren
in empfehlende Erinnerung. 3553

Preiseithastie Einkaufsstelle auch für Verlobungen und Vereine.

Ihren Bedarf an
Präsent-Cigarren und Cigaretten
sowie 3459
Rauchrequisiten jeder Art
besuchen Sie gut und billig
Kogäckerstr. 55 bei **Otto Hintze**
Ausgabestelle der Volksstimme.

Cigarren! Cigarren!
Zum Weihnachtsfeste
empfehle meinen werthen Kunden mein reichhaltiges Lager von Cigarren und Cigaretten in jeder Preislage. 822
Präsentkistchen à 25 Stück Cigarren haltend von 1 Mark an.
Paul Müller
Magdeburg-Neustadt, Breitenweg u. Unterstr. 64e.

Achtung! 184 Arbeiter!
Sredurch wird auf das Beste... Herr
Gust. Windhövel Solingen, Kullerstr.
aufmerksam gemacht. Es können nur beste
Solinger Stahlwaren
unter Garantie zum Verkauf.
Illustr. Preisbücher gratis und franco.

Herrmann Klingenberg

MAGDEBURG-NEUSTADT

Dampf-Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik.

Einzel-Vverkauf zu Fabrikpreisen.

Fabriklager: Berlinerstrasse 1a, Bismarckstrasse 13, Neustädterstrasse 12, Breiweg 248 (Ecke Sternstr.)
Pflizerstrasse 18, Buckau: Schönebeckerstrasse 4 (Ecke Bernburgerstrasse).

Abfall-Bonbon	1/2 Pfd. 15 Pf.	Pfeffermünz-Pastillen	1/2 Pfd. 15 Pf.	Armel-Schokolade	1/2 Pfd. 20 Pf.
Althee-Bonbon	10 "	Pfeffermünz-Plättchen	1/2 " 15 "	Schokoladen-Mehl	1/2 " 10 "
Angis-Bonbon	10 "	Wohnmatten-Abfall	1/2 " 10 "	Vanille-Schokoladen-Mehl	1/2 " 18 "
Cacao-Bonbon	10 "	Tannenbaum-Kates	1/2 18 u. 15 "	Kakao	1/2 Pfd. 40, 45 u. 50 "
Wibbel-Bonbon	10 "	Tannenbaum-Konfekt-Auswurf	1/2 " 18 u. 15 "	Schokoladen-Liqueur-Kaffeebohnen	1/2 Pfd. 20 "
Malz-Bonbon	10 "	Gefüllte Liqueur-Behänge	1 Pfd. 55 Pf.	Marie- und Albert-Kates	1/2 " 18 "
Guercing-Bonbon	10 "	Mazipan-Kartoffeln	1/2 " 20 "	Thee- und Kaffee-Kates	1/2 " 30 "
Limnaden-Bonbon	10 "	Mazipan-Bruch	1/2 " 20 "	Rock, englisch	1/2 " 18 "
Simbeeren-Bonbon	10 "	Bruch-Schokolade	1/2 " 20 "	Rock-Abfall	1/2 " 18 "
Wafel-Bonbon	10 "	Sahne-Schokolade	1/2 " 25 "	Schokoladen-Behänge	1/2 " 25 "
Silb- und Silber-Bonbon	15 "	Vanille-Schokolade	1/2 Pfd.-Tafel 15 "	Cognac-Drainé	1/2 " 20 "
Selbstkissen	15 "	Nuß-Schokolade	1/2 " 15 "	Schokoladen-Plättchen	1/2 " 20 "
Drainé	17 "	Mandel-Schokolade	1/2 " 18 "	" " garantiert rein	1/2 " 25 "
Gebrannte Mandeln	17 "	Vanille-Schokolade, rein Kakao und Zucker	1/2 Pfd.-Tafel 17 "	Mocca-Schokolade	1/2 Tafel 20 "
Pilz-Bonbon	17 "	Crème-Schokolade	1/2 Pfd. 17 "	Sahnen-Schokolade	1/2 Tafel 20 "
Pfeffermünz-Kugeln	10 "			Pfeffermünze	1/2 Pfd. 10 "
Pfeffermünz-Bruch	15 "				

Wer

zu Weihnachten eine gute Cigarre rauchen will, der laufe dieselbe aus der Cigarrenfabrik von 3641

Joh. Heinr. Weinert

Detail-Geschäft: Sudenburg, Breiweg 114/115.

Präsent-Cigarren von 1.80-7.50 Mk.
Lange Pfeifen (acht Wechse) von 2.50-9 Mk.
Echt Meerschamuspfeifen von 1.40-5 Mk.

Billig!

Schweinefleisch
Wurstfleisch
Pfund 55 Pf. 3712
Cervelatwurst
im Aufschnitt 1 Mk.
im Stück 60 Pf.
bei **V. Warzonski**
Schönebeckstr. 14.

Spielwaren und Puppen

sowie
Quantulations-Racien zu Neulager
kauft man billig bei 3630
B. Reinbrecht, Poststr. 27/28.

Auf Kredit
Winter-Paletots
Havelocks, Anzüge
für Herren und Knaben
Liefert
gegen kleine Anzahlung und
leichteste Abzahlung
A. Becker
3611
31, I. Breiweg 31, I.
gegenüber der Reichstr., Pferdebahnhofstr.

Carl Gottschalk

Breite Weg 21 Magdeburg-Neustadt Breite Weg 21
part. u. I. Etage part. u. I. Etage

Spezial-Abteilung

für
Teppiche, Gardinen
Portièren.

Durch bedeutende Abschlässe in diesen Artikeln bin ich in der Lage, ganz enorme Vorteile zu bieten und empfehle als ganz besonders preiswert:
1 Posten besser Plüsch-Teppiche, 135x200, prächtige Farbenstellungen, Stück Mk. 6.00
1 " Lapeten-Teppiche, sehr haltbar " 7.50
1 " Prima Afghan-Teppiche " " 10.00
1 " Prima Wiesch-Teppiche " " 12.00
1 " Prima Belour-Teppiche " " 16.50

Audere Größen und Qualitäten in sehr großer Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.
Die Befichtigung der in den Räumen der ersten Etage meines Geschäftlokals befindlichen Ausstellung ist auch jedem Nichtkäufer gern gestattet.
Felle u. Bettvorlagen Stück von Mk. 1.00 an
Bettdecken in weiß und bunt von Mk. 2.00 an
Lich-Decken in Fantasie, Nips und Plüsch von Mk. 2.00 an
Gardinen u. Kongresshose weiß u. creme Meise von Mk. 0.35 an
Spachtel-Nouveau mit passenden Säulen weiß u. creme
Portièren mit wolleuen Fransen, abgepaßt und vom Stück
In allen anderen Artikeln ist mein Lager ebenfalls reichhaltig sortiert und verkaufe ich nur wirklich gute, reelle Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen. 3661
Bei mir gekaufte Weihnachtspräsente werden bereitwilligst nach dem Feste umgetauscht.

Die Pfefferkücherei

von **Herrmann Lohmann, Thranenberg 4**
empfiehlt zu Weihnachten
alle Sorten Pfeffer- und Gewürzkuchen
sowie **Baum-Konfekt** in bekannter Gte.
Bei Entnahme von 50 Pf. Pfefferkuchen gebe für
25 Pf. Pfefferkuchen zu.
Budenstand: **Mitte des Alten Marktes**, neben der
Zetelhalle.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle meine
Pfefferkuchen, Pfeffermünze
sowie mein
Baumkonfekt
alles in frischer und wohlgeschmeckender Ware,
große und billige Auswahl.
C. W. Dornfeld
Petersstr. 19b.
Budenstand: **Mittelreihe.**